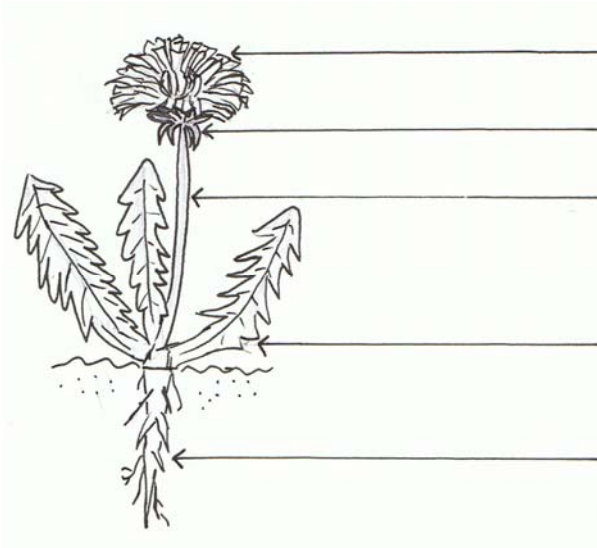
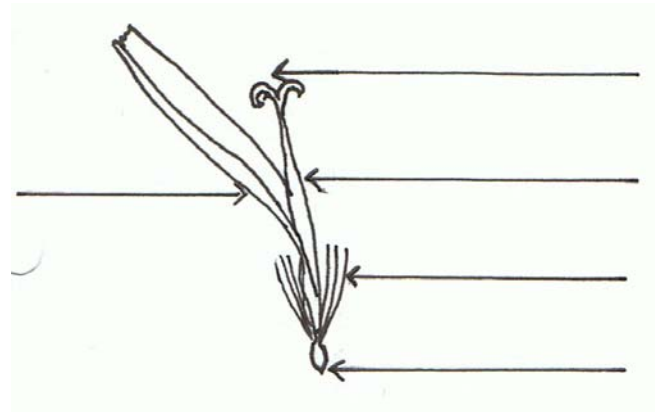


Der Löwenzahn



Blüte * Schaft * Blattrosette * Pfahlwurzel * Hüllblätter

Die Einzelblüte



Narbe * Griffel * Fruchtknoten * Blütenblatt

Eine Biene oder ein anderes Insekt fliegt zur Blüte, um sich Honig zu holen. Dabei kommt das Tier bei den Staubgefäßen an, die sich in der Mitte der Blüte des Löwenzahns befinden.

Der Blütenstaub (=Pollen) bleibt an den Beinen des Insekts kleben.

Wenn das Insekt zu einer anderen Blüte fliegt, streift es hier die Pollen ab. Die erste Pölle, die auf die Narbe gelangt, bildet einen langen Schlauch durch den Griffel zum Fruchtknoten. Die Blüte ist befruchtet. Es bildet sich die Frucht, die die Samen in sich trägt.

Der Löwenzahn wächst in Gärten, am Wegesrand, auf den Feldern und an Straßenrändern, auf Wiesen - eigentlich fast überall.

Die gelben Blüten, die an eine Löwenmähne erinnern, blühen von April bis Mai.

Die Löwenzahnpflanze gehört zu den Korbblütlern.

Die Blüten bestehen aus unzähligen kleinen Blütenblättern (Zungenblüten).

In den Blüten reifen die Samen heran.

Nachdem der Löwenzahn die Blütenblätter abgestoßen hat, bleiben die Samen mitsamt den etwa 100 Flugschirmen zurück und aus dem Löwenzahn ist eine Pusteblume geworden. Ein leichter Windstoß genügt und die Flugschirme fliegen davon. Wenn sie auf ein Stückchen Erde fallen, kann hier ein neuer Löwenzahn wachsen.

Zeichne einen Flugsamen!